

# AKTIONÄRSBRIEF 1 / 10

Bericht über das 1. Quartal 2010

A-4030 LINZ, WIENER STR.435  
TELEFON: 0043 (732) 3996-0  
TELEFAX : 0043 (732) 3996-74  
E-MAIL : [holding@linz-textil.at](mailto:holding@linz-textil.at)  
<http://www.linz-textil.at>



Sehr geehrte Aktionärin!

Sehr geehrter Aktionär!

## **AKTIENKAPITAL**

Das Grundkapital der Linz Textil Holding AG beträgt EUR 6,0 Mio. und setzt sich unverändert aus 300.000 Stückaktien zusammen. Der Kurs je Aktie lag per 31.3.2010 bei EUR 174,00 gegenüber dem Kurswert von EUR 127,56 zum Stichtag 31.12.2009.

## **ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE**

Die allgemeine Wirtschaftslage der ersten 3 Monate des laufenden Jahres veranlassen zu einer optimistischen Betrachtungsweise zumindest für die nächsten Monate. Die Exporte haben deutlich an Dynamik zugelegt und von einer leichten Erholung der Wirtschaft kann gesprochen werden. Besonders die Industriesparten sind auf Wachstumskurs. Dennoch veranlassen insbesondere die währungspolitischen Aspekte zur Vorsicht bei der Einschätzung der Wirtschaftslage in der Eurozone.

## **EIGENE GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Der Gesamtumsatz der Linz Textil-Gruppe betrug im ersten Quartal 2010 35,1 Mio EUR gegenüber 28,2 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres – eine Erhöhung um 24 %. Erfreulich ist die Umsatzentwicklung beim Tochterunternehmen Vossen GmbH & Co KG und verdient somit eine besondere Erwähnung: der Frottierwarenerzeuger konnte durch einen starken Markenauftritt seine Umsatzerlöse von 5,6 Mio EUR des Vorjahres um 2,1 Mio auf 7,7 Mio EUR steigern. Damit hat die Vossen-Gruppe einen bedeutenden Beitrag zum zufriedenstellenden Konzernergebnis geleistet.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ist im Vorjahresvergleich um rd. 2,5 Mio EUR von 0,17 Mio auf 2,63 Mio EUR gestiegen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist überwiegend auf Versicherungsvergütungen im Zusammenhang mit dem Brandereignis vom Jänner zu sehen. Diesen sonstigen betrieblichen Erträgen stehen gleichzeitig brandbedingte Abnahmen der Warenbestände entgegen.

Die Bilanzsumme hat sich aufgrund des wieder Erstarkens der Geschäftstätigkeit und der verbesserten Liquiditätsslage gegenüber dem Bilanzstichtag per 31.12.2009 erhöht. Die Eigenkapitalquote hält bei rund 77% und ist nach wie vor deutlich über dem allgemeinen Branchenschnitt gelegen.

## **INVESTITIONEN**

Die Brandereignisse des Zeitraums Dezember 2009 und Jänner 2010 führten zu weitreichenden Überlegungen betreffend Neuerrichtung der zerstörten Gebäudeanlagen. Die nach dem Brand vom Dezember 2009 sofort in Angriff genommene Planung des Fertigwarenlagers wurde verworfen und, unter der nunmehr zusätzlich durch den Brand vom 9. Jänner 2010 zugrunde liegenden Ausgangssituation, neu begonnen. Die Neuplanung beinhaltet somit neben dem Fertigwarenlager samt Logistikareal zusätzlich noch Labor mit Forschung und Entwicklung, eine Energieversorgungsstation wie auch Sozialräume.

Dieses Investitionspaket am Standort Spinnerei Linz beansprucht, neben den brandunabhängigen Optimierungsinvestitionen in Fertigungsanlagen, die Managementkapazitäten bei Linz Textil auf das Äußerste. Es wird mit dem Abschluss dieser Investitionen bis Dezember 2010 gerechnet.

## MITARBEITER

Der Beschäftigtenstand zum 31. März 2010 zeigt 647 Mitarbeiter. Die Zahl der Mitarbeiter ist gegenüber dem Stand zum Bilanzstichtag 31.12.2009 in Höhe von 667 leicht gesunken. Der saisonale Effekt im Segment textile Fertigfabrikate führte im Wesentlichen zu der leichten Reduktion.

## AUSBLICK

Es bestätigt sich die positive Sicht der Geschäftsentwicklung für das erste Halbjahr 2010, wie sie im Konzern-Geschäftsbericht 2009 der Linz Textil-Gruppe beschrieben wurde. Insbesondere die Wirtschaftsdaten aus unserem Nachbarland Deutschland, welches unverändert das wichtigste Partnerland von Linz Textil ist, lassen eine solide Stärkung der Wirtschaft für dieses Jahr erwarten. Die größten Wachstumserwartungen liegen jedoch im asiatischen Raum und werden in zweistelligen Werten prognostiziert. Wir halten jedoch an unserer grundsätzlichen Konjunktureinschätzung insofern fest, dass das augenblickliche Hoch noch keine euphorischen Schlüsse auf das 4. Quartal 2010 und darüber hinaus zulässt, zumal der internationale Bankensektor und die üppigen Maßnahmen zur kurzfristigen Stabilisierung des Finanzsystems aus der Sicht des Realsektors zahlreiche Unsicherheiten offen lassen und teilweise neu schaffen.

Der Vorstand

## BILANZVERGLEICH

	31.03.2010		31.03.2009		(31.12.2009)	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	71.938	60,3	70.990	61,6	68.512	60,8
Kurzfristige Vermögenswerte	47.273	39,7	44.210	38,4	44.216	39,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119.211</b>	<b>100,0</b>	<b>115.200</b>	<b>100,0</b>	<b>112.728</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	92.161	77,3	89.390	77,6	90.390	80,2
Lang- u. kurzfristige Verbindlichkeiten	27.050	22,7	25.810	22,4	22.338	19,8
<b>Bilanzsumme</b>	<b>119.211</b>	<b>100,0</b>	<b>115.200</b>	<b>100,0</b>	<b>112.728</b>	<b>100,0</b>

## ERFOLGSRECHNUNG AUF KONSOLIDierter BASIS

	01.01. - 31.03.2010		01.01. - 31.03.2009	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	35.097		28.249	
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 933		- 1.469	
Sonstige betriebliche Erträge	2.578		1.280	
<b>Betriebsleistung</b>	<b>36.742</b>	<b>100,0</b>	<b>28.060</b>	<b>100,0</b>
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsverleistungen	- 20.490		- 14.978	
Personalaufwand	- 5.419		- 5.360	
Abschreibungen	- 2.453		- 2.565	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.746		- 4.991	
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.634</b>	<b>7,2</b>	<b>166</b>	<b>0,6</b>
Zinsergebnis	- 58		- 86	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 58</b>		<b>- 86</b>	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.576</b>	<b>7,0</b>	<b>80</b>	<b>0,3</b>
Steuern vom Einkommen	- 805		- 31	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.771</b>	<b>4,8</b>	<b>49</b>	<b>0,2</b>